

## Cyber-Attacken auf Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) werden zunehmend Ziel von Cyber-Attacken. Nicht selten führen diese zu immensen Schäden und schwächen die Unternehmensreputation. Oftmals werden Daten von Kunden und Kooperationspartnern sowie andere sensible Daten abgegriffen, verändert, gelöscht, verschlüsselt und/oder auf inkriminierten Internetseiten veröffentlicht. Wiederholt nutzen Kriminelle die gestohlenen Daten für weitere Hackerangriffe und andere Straftaten.

Dabei werden KMU meist nicht zielgerichtet zum Opfer, sondern werden von großflächig und automatisiert durchgeführten Angriffen getroffen. Es ist also höchste Zeit auch für KMU, die Informations- und Cyber-Sicherheit auf den neuesten Stand zu bringen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beim Gebrauch der Informationstechnik (IT) im Hinblick auf die gängigen Betrugsmaschen der Hacker regelmäßig zu sensibilisieren.

In Zeiten der Digitalisierung kommen auch kleine und mittlere Unternehmen nicht umher, sich in Sachen Cyber-Sicherheit weiterzuentwickeln.

Man muss kein Experte für Cyber-Sicherheit sein, um ein paar Grundregeln im verantwortungsbewussten Umgang mit Informationstechnik zu beachten.



### Basiselemente der IT-Sicherheit

- Updates:** Halten Sie Ihre Software durch Sicherheits-Updates auf dem neuesten Stand.
- Passwörter:** Verwenden Sie möglichst starke und unterschiedliche Passwörter. Hierfür können Sie einen Passwortmanager nutzen.
- Zwei-Faktor-Authentisierung:** Schützen Sie sich zweifach: Neben dem ersten Faktor, meist einem Passwort, nutzen Sie in einem zweiten Schritt z.B. Ihren Fingerabdruck oder eine TAN.
- Häufig vorhandener Schutz auf PCs und Laptops**
- Virenschutzprogramm:** Es überprüft den gesamten Rechner auf Anzeichen einer Infektion.
- Firewall:** Sie schützt vor Angriffen von außen und verhindert, dass Programme, z.B. Spyware, Kontakt vom Gerät zum Internet aufnehmen.

© Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) [www.bsi.bund.de](http://www.bsi.bund.de)

Quelle Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik

Informationen zu den Basiselementen der Cyber-Sicherheit

Updates:

Halten Sie Ihre Software durch Sicherheits-Updates auf dem neuesten Stand.

Passwörter:

Verwenden Sie möglichst starke und unterschiedliche Passwörter.  
Hierfür können Sie einen Passwortmanager nutzen.

Zwei-Faktor-Authentisierung:

Schützen Sie sich zweifach: Neben dem ersten Faktor, meist einem Passwort, nutzen Sie in einem zweiten Schritt z.B. Ihren Fingerabdruck oder eine TAN.

Virenschutz:

Es überprüft den gesamten Rechner auf Anzeichen einer Infektion.

Firewall:

Sie schützt vor Angriffen von außen und verhindert, dass Programme, z.B. Spyware, Kontakt vom Gerät zum Internet aufnehmen.

Unbedingt beachtet werden muss auch der Aspekt Datensicherung/Backup. Ohne eine vorhandene und lesbare Datensicherung können im Zweifelsfall keine Daten wiederhergestellt werden.

Machen Sie von unserem kostenlosen Beratungsangebot zum Thema IT-Sicherheit gebrauch.

Besuchen Sie unsere Seite im Internet

[NBW Informationen IT-Sicherheit](#)

Hier finden Sie weitere Interessante Beiträge

NBW-Team: IT-Sicherheit

[Kontakt@NBW-Beratung.com](mailto:Kontakt@NBW-Beratung.com)